

# RheinlandPfalz

STATISTISCHE  
BERICHTE



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

---

Kennziffer: A VI - vj4/03  
Bestellnr.: A6013 200344

November 2004

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinland-Pfalz am 31. Dezember 2003 – vorläufige Ergebnisse –



# Inhalt

<b>Karte: Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz</b> .....	4
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Methodische Erläuterungen</b> .....	5
<b>Tabellenteil</b> (Auswertungsstand Juni 2004)	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern und Arbeitern/Angestellten (Zeitreihe 1993 - 2003) .....	11
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten .....	12
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten .....	13
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten .....	14
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen .....	16
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf .....	18
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten .....	20
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung .....	22
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen .....	26
<b>Anhang</b>	
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik .....	27

## Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## Vorbemerkung

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums bei Bedarf zu ändern. Diesem Bericht liegt der Auswertungsstand Juni 2004 zugrunde.

## Methodische Erläuterungen

### 1. Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

#### 1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen<sup>1)</sup>. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit - wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) - aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

#### 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

##### 1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten

1) Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. Dezember 1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S. 343).

für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)<sup>2)</sup> die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

##### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wird in Abschnitt 2 „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

##### 1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von knapp 80 % an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

##### 1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-)Anlass werden unterschieden:

- die **Anmeldung** (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),

- die **Abmeldung** (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die **Jahresmeldung** (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die **Unterbrechungsmeldung** (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 f. SGB IV - spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personen- gruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit Inkrafttreten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. Januar 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (in Würzburg), für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszählungen für statistische Zwecke. Sie führen vierteljährlich zum jeweiligen Beschäftigungsbestand am Quartalsende (Stichtagsmaterial) und jährlich zum Nachweis aller Beschäftigungsfälle innerhalb eines Kalenderjahres (Jahreszeitraummaterial; siehe auch Ziffer 1.2.5).

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

### 1.2.5 Stichtags- und Jahreszeitraummaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar (**Stichtagsmaterial**).

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, z. B. wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

Beim Jahreszeitraummaterial wird im Gegensatz zum Stichtagsmaterial als Beobachtungseinheit nicht die beschäftigte Person, sondern der Beschäftigungsfall mit den zusätzlichen Informationen über die Dauer der Beschäftigung (von ... bis ... Datum) sowie über das seit Jahresbeginn bzw. seit Beschäftigungsbeginn bis zum Melde datum gezahlte beitragspflichtige Bruttoentgelt eines Kalenderjahres ausgezählt. Dabei wird ausschließlich auf Jahresmeldungen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen zurückgegriffen. Soweit im Verlauf eines Jahres eine Person mehrere zeitlich aufeinander folgende - ggf. auch zeitunterbrochene - oder mehrere parallele sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse hatte, ist diese Person mit der entsprechenden Anzahl der Beschäftigungsfälle mehrfach im Material enthalten.

Im Allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial erst etwa drei Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt.

### 1.2.6 Erhebungsmerkmale

Die in der Beschäftigtenstatistik auswertbaren Merkmale können mit Ausnahme der Angaben zum Wirtschaftszweig und zum Arbeitsort den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden.

Für die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles als Ergänzung der aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit eine Betriebsdatei aufgebaut, in der jeder Betrieb, in dem Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, mit einer eigenen Betriebsnummer geführt wird. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können rein meldetechnisch zusammengefasst werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und den Postortschlüssel (Zustellbezirk) des Betriebssitzes, der durch Vorbeiführung an einer sogenannten Ortsdatei auf die amtliche Gemeindekennziffer umgeschlüsselt wird. Mit Hilfe dieser beiden Dateien ist die Auswertung der Be-

schäftigtenstatistik als Ergebnis der Auszählung der Versicherungstendatei auch nach wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich.

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen somit zur Verfügung (vgl. auch Abschnitt 2):

**a) beim Stichtagsmaterial**

- Altersjahr
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsschluss
- Stellung im Beruf als Arbeiter/-in, Angestellte(r), Auszubildende(r)<sup>3)</sup>
- Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier<sup>3)</sup>, andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r)
- Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
- Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung
- Wirtschaftszweig
- Arbeitsort und Wohnort

**b) zusätzlich beim Jahreszeitraummaterial<sup>4)</sup>**

- Beginn und Ende der Beschäftigung, auf die sich die jeweilige Meldung bezieht
- Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

**2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen**

**2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen geringfügig kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit dann

zu klassifizieren, wenn die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als 15 Stunden beträgt und bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und zunächst auf 630,- DM/325,- EUR festgeschriebene Entgeltgrenze.

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher nicht in der Nachweisungsmasse dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Versicherungsfreier Betrag
1978 - 1984	390
1985	400
1986	410
1987	430
1988	440
1989	450
1990	470
1991	480
1992	500
1993	530
1994	560
1995	580
1996	590
1997	610
1998	620
1. 4. 1999 - 31. 3. 2003	630/325 Euro
ab 1. 4. 2003	400 Euro

Während im Stichtagsmaterial nur sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen ausgezählt werden, enthält das Jahreszeitraummaterial auch deren Beschäftigungsfälle.

Beschäftigungsfälle sind die einzelnen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse, die die beschäftigten Betriebe an die Träger der Sozialversicherung melden. Eine Person kann für einen bestimmten Zeitraum mehrere zeitlich aufeinanderfolgende Beschäftigungsfälle (Arbeitsverhältnisse) - mit oder ohne Unterbrechung- aufweisen, aber auch mehrere gleichzeitig nebeneinander bestehende Beschäftigungsverhältnisse (bei unterschiedlichen Arbeitgebern) haben. Für personenbezogene Darstellungen führt dies zu unterschiedlichen Konsequenzen. Sofern eine Person mehrere Beschäftigungsfälle im Jahr hatte (z. B. verschiedene Beschäftigungsverhältnisse nacheinander)

3) Bis 1995 jeweils nur zum 30. Juni.

4) Angaben zum Wohnort sind noch nicht verfügbar.

ander), wird sie bei personenbezogenen Auswertungen des Jahreszeitraummaterials (= Zahl der insgesamt im Jahre X beschäftigten Personen) nur einmal gezählt. Für die Ergebnisdarstellung wird hierbei jeweils an den Beschäftigungsfall mit der längsten Dauer angeknüpft.

## **2.2 Merkmale des Stichtags- und Jahreszeitraummaterials**

### **Alter**

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der sogenannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Bei der Auswertung des Jahreszeitraummaterials hingegen wird das „Alter“ nach der sogenannten Geburtsjahrmethode (als rechnerische Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr) berechnet. Damit ist gewährleistet, dass - von einigen Unschärfen abgesehen - auch zeitraumbezogene Beschäftigungsfälle nach diesem Merkmal gegliedert dargestellt werden können.

### **Ausländer**

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“.

Angehörige der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, des ehemaligen Jugoslawien und der ehemaligen Tschechoslowakei können bis auf weiteres aus melde-technischen Gründen noch nicht getrennt nachgewiesen werden.

### **Ausbildung**

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung
- Abitur als allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes)
- Abschluss einer Berufsfachschule (berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen); Abschluss einer Fachschule (berufsfördernde Schulen)
- Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule
- Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule.

In der Kombination mit allgemeinbildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

### **Stellung im Beruf (Arbeiter/-innen und Angestellte), Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Für die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern/Arbeiterinnen und Angestellten ist die Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung maßgebend.

Zu den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung. Sie können im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sein.

### **Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)**

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesanstalt für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen der Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Ausgabe 1975, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt.

### **Voll-/Teilzeitbeschäftigte**

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

### **Wirtschaftszweig**

Der Wirtschaftszweig wird nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik - Ausgabe 2003 (WZ 2003) -“, vorgelegt.

Mit der WZ 2003 werden beide Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige zu erweitern und zu aktualisieren.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Auch diese Klassifikationen wurden lediglich behutsam an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute

für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

### **Regionale Zuordnung**

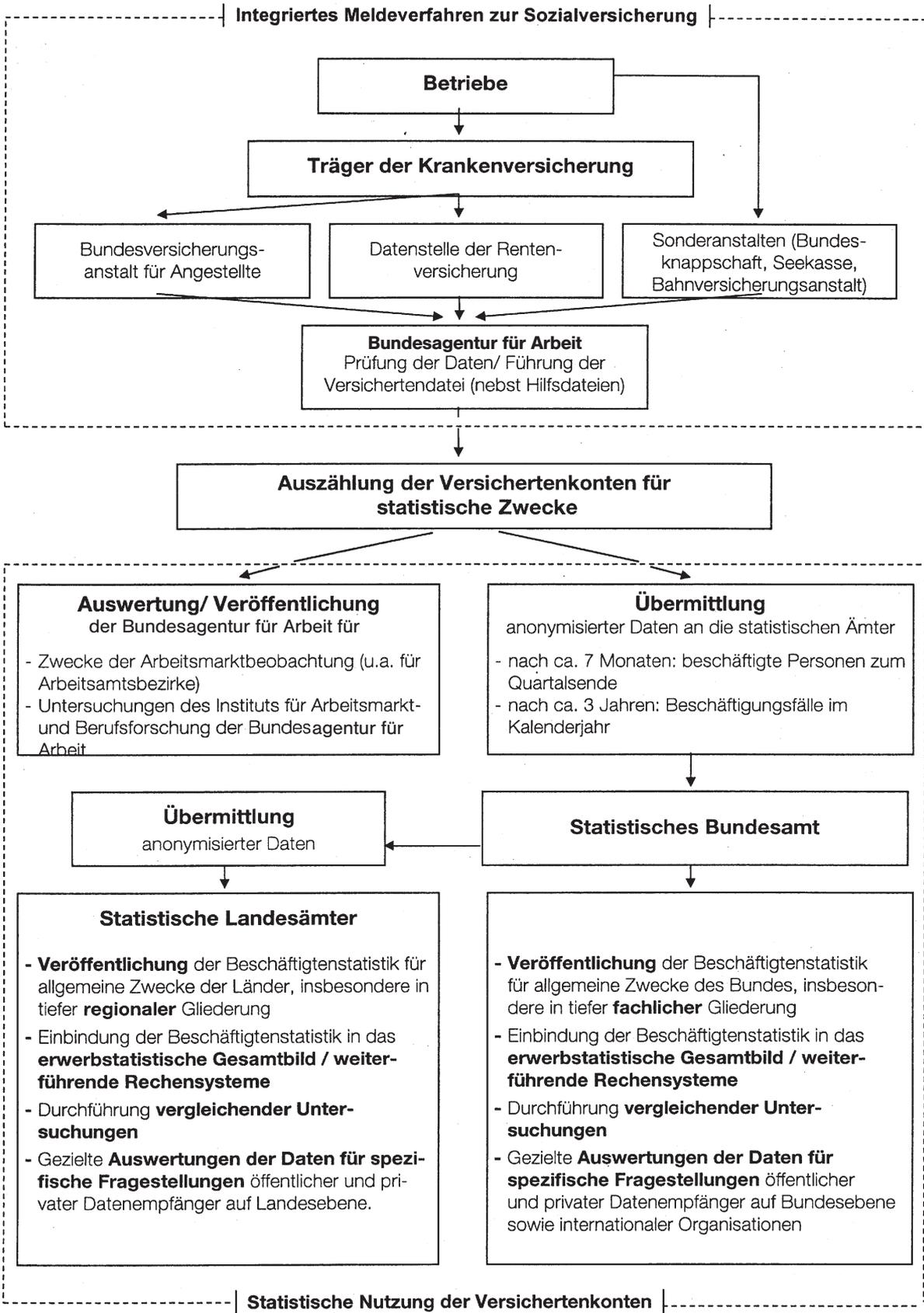
Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch - in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang - am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

## Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern und Arbeitern/Angestellten (Zeitreihe 1993 - 2003)

Stichtag		Insgesamt	Darunter				
			Frauen	Deutsche	Ausländer	Arbeiter	Angestellte
Anzahl							
1993	31. 3.	1 191 912	501 849	1 114 693	77 219	585 249	606 663
	30. 6.	1 191 478	501 035	1 110 998	80 480	586 629	604 849
	30. 9.	1 202 361	508 408	1 119 718	82 643	588 741	613 620
	31.12.	1 181 003	503 845	1 102 165	78 838	568 051	612 952
1994	31. 3.	1 174 454	502 862	1 095 629	78 825	563 606	610 848
	30. 6.	1 178 333	502 267	1 097 877	80 456	569 985	608 348
	30. 9.	1 198 584	512 702	1 116 403	82 181	579 140	619 444
	31.12.	1 178 409	505 403	1 099 224	79 185	562 757	615 652
1995	31. 3.	1 171 927	504 175	1 091 869	80 058	559 429	612 498
	30. 6.	1 175 565	503 303	1 093 602	81 963	564 792	610 773
	30. 9.	1 192 385	510 628	1 109 194	83 191	571 296	621 089
	31.12.	1 173 610	506 307	1 093 881	79 729	552 606	621 004
1996	31. 3.	1 161 816	503 590	1 082 655	79 161	543 394	618 422
	30. 6.	1 164 679	501 476	1 084 463	80 216	548 961	615 718
	30. 9.	1 175 866	505 680	1 095 359	80 507	554 627	621 239
	31.12.	1 151 814	499 446	1 075 175	76 639	533 845	617 969
1997	31. 3.	1 149 370	500 130	1 072 632	76 738	530 421	618 949
	30. 6.	1 157 574	499 461	1 079 404	78 170	540 441	617 133
	30. 9.	1 175 228	505 691	1 096 201	79 027	550 773	624 455
	31.12.	1 152 507	499 525	1 076 973	75 534	532 196	620 311
1998	31. 3.	1 151 084	499 443	1 074 580	76 504	532 606	618 478
	30. 6.	1 159 331	499 657	1 080 682	78 649	543 088	616 243
	30. 9.	1 185 029	510 085	1 104 834	80 195	555 263	629 766
	31.12.	1 165 355	505 051	1 088 391	76 964	538 303	627 052
1999	31. 3.	1 161 771	504 392	1 084 513	77 258	535 049	626 722
	30. 6.	1 175 418	506 754	1 100 158	75 260	535 354	640 064
	30. 9.	1 199 706	517 549	1 123 173	76 533	544 685	655 021
	31.12.	1 188 131	517 266	1 114 726	73 405	533 858	654 273
2000	31. 3.	1 187 770	518 328	1 113 240	74 530	531 504	656 266
	30. 6.	1 191 307	517 598	1 114 577	76 730	537 018	654 289
	30. 9.	1 214 968	530 067	1 134 683	80 285	545 872	669 096
	31.12.	1 198 736	527 083	1 122 490	76 246	534 080	664 656
2001	31. 3.	1 191 915	526 097	1 115 245	76 670	528 861	663 054
	30. 6.	1 194 222	524 930	1 116 628	77 594	532 924	661 298
	30. 9.	1 214 680	535 220	1 136 194	78 486	540 374	674 306
	31.12.	1 198 938	533 048	1 124 358	74 580	527 198	671 740
2002	31. 3.	1 193 672	533 606	1 119 037	74 635	521 498	672 174
	30. 6.	1 195 746	532 037	1 119 743	76 003	526 565	669 181
	30. 9.	1 209 416	537 641	1 132 742	76 674	531 445	677 971
	31.12.	1 188 379	534 571	1 116 133	72 246	514 834	673 545
2003	31. 3.	1 176 535	530 695	1 104 254	71 980	508 030	668 505
	30. 6.	1 175 045	526 859	1 102 099	72 416	510 881	664 164
	30. 9.	1 188 288	530 511	1 114 974	72 866	516 567	671 721
	31.12.	1 168 245	526 849	1 099 299	68 580	500 683	667 562
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %							
1994	31.12.	-0,2	0,3	-0,3	0,4	-0,9	0,4
1995	31.12.	-0,4	0,2	-0,5	0,7	-1,8	0,9
1996	31.12.	-1,9	-1,4	-1,7	-3,9	-3,4	-0,5
1997	31.12.	0,1	0,0	0,2	-1,4	-0,3	0,4
1998	31.12.	1,1	1,1	1,1	1,9	1,1	1,1
1999	31.12.	2,0	2,4	2,4	-4,6	-0,8	4,3
2000	31.12.	0,9	1,9	0,7	3,9	0,0	1,6
2001	31.12.	0,0	1,1	0,2	-2,2	-1,3	1,1
2002	31. 3.	0,1	1,4	0,3	-2,7	-1,4	1,4
	30. 6.	0,1	1,4	0,3	-2,1	-1,2	1,2
	30. 9.	-0,4	0,5	-0,3	-2,3	-1,7	0,5
	31.12.	-0,9	0,3	-0,7	-3,1	-2,3	0,3
2003	31. 3.	-1,4	-0,5	-1,3	-3,6	-2,6	-0,5
	30. 6.	-1,7	-1,0	-1,6	-4,7	-3,0	-0,7
	30. 9.	-1,7	-1,3	-1,6	-5,0	-2,8	-0,9
	31.12.	-1,7	-1,4	-1,5	-5,1	-2,7	-0,9

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	An-gestellte	deutsche	aus-ländische
							Beschäftigte	
A + B	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	11 334	8 070	3 264	8 566	2 768	10 203	1 128
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 095	2 627	468	2 009	1 086	3 006	88
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	33	27	6	19	14	33	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 062	2 600	462	1 990	1 072	2 973	88
D	Verarbeitendes Gewerbe	324 773	244 850	79 923	197 751	127 022	301 732	22 973
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	35 141	18 609	16 532	19 117	16 024	33 275	1 856
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Leder-gewerbe	7 732	3 644	4 088	5 269	2 463	6 975	756
DD	Holz-gewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9 453	7 898	1 555	7 219	2 234	8 787	665
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	21 161	13 966	7 195	11 322	9 839	20 199	956
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	144	113	31	71	73	138	6
DG	Chemische Industrie	62 500	48 546	13 954	27 607	34 893	58 645	3 847
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	24 240	19 923	4 317	17 803	6 437	21 927	2 304
DI	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19 011	15 205	3 806	11 807	7 204	16 848	2 155
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47 876	39 439	8 437	35 001	12 875	44 475	3 395
DK	Maschinenbau	38 175	32 646	5 529	23 252	14 923	36 095	2 074
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	22 984	14 972	8 012	12 811	10 173	21 661	1 318
DM	Fahrzeugbau	26 085	22 726	3 359	19 197	6 888	22 949	3 132
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	10 271	7 163	3 108	7 275	2 996	9 758	509
E	Energie- und Wasserversorgung	10 303	8 083	2 220	4 451	5 852	10 159	144
F	Baugewerbe	77 311	67 683	9 628	60 185	17 126	71 940	5 353
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	36 141	32 702	3 439	28 208	7 933	33 012	3 120
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	176 674	85 099	91 575	51 759	124 915	168 967	7 647
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	39 146	24 309	14 837	14 396	24 750	37 220	1 909
52	Einzelhandel	90 132	25 928	64 204	14 690	75 442	86 462	3 636
H	Gast-gewerbe	32 205	13 267	18 938	25 978	6 227	25 795	6 383
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	53 146	37 819	15 327	37 520	15 626	49 772	3 361
60-63	Verkehr	40 755	31 820	8 935	27 747	13 008	38 049	2 695
64	Nachrichtenübermittlung	12 391	5 999	6 392	9 773	2 618	11 723	666
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 954	16 812	22 142	943	38 011	38 423	523
65	dar.: Kredit-gewerbe	30 883	13 022	17 861	873	30 010	30 531	348
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	102 351	52 171	50 180	35 197	67 154	93 780	8 523
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	25 068	7 196	17 872	945	24 123	24 538	521
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	91 413	42 115	49 298	25 203	66 210	89 396	1 991
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	56 151	25 277	30 874	15 879	40 272	55 077	1 058
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 452	7 796	7 656	5 907	9 545	15 347	102
M	Erziehung und Unterricht	41 544	10 777	30 767	6 270	35 274	39 531	1 996
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	148 522	29 197	119 325	21 055	127 467	143 144	5 321
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	95 752	17 332	78 420	9 719	86 033	92 116	3 605
85.3	Sozialwesen	52 770	11 865	40 905	11 336	41 434	51 028	1 716
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	54 698	22 502	32 196	22 434	32 264	51 684	2 995
P	Private Haushalte	1 676	173	1 503	1 206	470	1 535	140
	Insgesamt <sup>2)</sup>	1 168 245	641 396	526 849	500 683	667 562	1 099 299	68 580

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachge-wiesen. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Stellung im Beruf  
sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Und zwar						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Arbeiter/ -innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer
Kreisfreie Stadt Koblenz	62 014	32 469	29 545	20 778	41 236	59 204	2 793
Landkreise							
Ahrweiler	27 466	14 534	12 932	11 993	15 473	25 831	1 618
Altenkirchen (Westerwald)	32 433	18 977	13 456	16 373	16 060	30 941	1 483
Bad Kreuznach	42 671	22 493	20 178	18 717	23 954	40 410	2 249
Birkenfeld	24 355	12 936	11 419	11 775	12 580	23 882	471
Cochem-Zell	15 868	8 237	7 631	7 801	8 067	15 468	399
Mayen-Koblenz	51 889	29 518	22 371	23 355	28 534	49 927	1 945
Neuwied	53 613	29 912	23 701	24 045	29 568	50 923	2 676
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 288	16 812	12 476	15 039	14 249	28 310	973
Rhein-Lahn-Kreis	27 074	13 906	13 168	12 145	14 929	25 872	1 192
Westerwaldkreis	55 683	32 446	23 237	28 046	27 637	52 548	3 125
Kreisfreie Stadt Trier	48 354	24 781	23 573	17 130	31 224	46 533	1 803
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	31 618	17 930	13 688	17 050	14 568	30 791	821
Bitburg-Prüm	23 566	13 853	9 713	11 684	11 882	22 916	643
Daun	15 448	8 840	6 608	7 734	7 714	15 099	347
Trier-Saarburg	23 110	12 627	10 483	11 753	11 357	22 385	723
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	15 288	8 573	6 715	6 513	8 775	13 984	1 297
Kaiserslautern	48 858	27 927	20 931	20 566	28 292	46 294	2 545
Landau in der Pfalz	17 410	8 152	9 258	5 859	11 551	16 521	880
Ludwigshafen am Rhein	90 484	58 384	32 100	35 051	55 433	82 118	8 350
Mainz	97 420	49 233	48 187	25 532	71 888	88 284	9 075
Neustadt an der Weinstrasse	15 624	7 322	8 302	5 559	10 065	14 887	734
Pirmasens	19 115	9 969	9 146	7 981	11 134	18 315	796
Speyer	21 767	10 451	11 316	8 179	13 588	20 312	1 447
Worms	26 813	15 163	11 650	12 777	14 036	24 455	2 350
Zweibrücken	13 280	7 575	5 705	6 030	7 250	12 317	956
Landkreise							
Alzey-Worms	23 118	11 789	11 329	10 536	12 582	21 663	1 449
Bad Dürkheim	26 578	13 401	13 177	11 840	14 738	24 996	1 574
Donnersbergkreis	17 240	9 931	7 309	8 875	8 365	16 420	811
Germersheim	36 181	23 309	12 872	19 668	16 513	31 473	4 701
Kaiserslautern	20 978	10 714	10 264	10 115	10 863	19 998	976
Kusel	12 246	5 640	6 606	5 786	6 460	11 881	361
Südliche Weinstrasse	22 687	11 891	10 796	10 598	12 089	21 261	1 420
Rhein-Pfalz-Kreis	21 246	11 429	9 817	9 868	11 378	19 013	2 227
Mainz-Bingen	42 573	22 854	19 719	16 376	26 197	39 668	2 881
Südwestpfalz	14 889	7 418	7 471	7 556	7 333	14 399	489
Rheinland-Pfalz	1 168 245	641 396	526 849	500 683	667 562	1 099 299	68 580
kreisfreie Städte	476 427	259 999	216 428	171 955	304 472	443 224	33 026
Landkreise	691 818	381 397	310 421	328 728	363 090	656 075	35 554

#### 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Insgesamt <sup>2)</sup>	Davon im Wirt-				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon		Handel, Gast- gewerbe und Verkehr
				Bergbau, Ver- arbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	
Kreisfreie Stadt Koblenz	62 014	206	10 898	8 994	1 904	16 475
Landkreise						
Ahrweiler	27 466	534	8 291	6 347	1 944	6 718
Altenkirchen (Westerwald)	32 433	239	14 547	12 124	2 423	7 648
Bad Kreuznach	42 671	508	14 719	12 175	2 544	9 945
Birkenfeld	24 355	157	8 918	6 918	2 000	5 181
Cochem-Zell	15 868	186	4 679	3 217	1 462	4 063
Mayen-Koblenz	51 889	438	18 334	14 949	3 385	13 910
Neuwied	53 613	362	23 699	19 992	3 707	11 442
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 288	248	11 491	8 071	3 420	6 533
Rhein-Lahn-Kreis	27 074	259	10 662	8 504	2 158	5 464
Westerwaldkreis	55 683	430	25 449	19 912	5 537	12 463
Kreisfreie Stadt Trier	48 354	237	10 949	8 499	2 450	12 147
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	31 618	524	14 092	11 365	2 727	6 514
Bitburg-Prüm	23 566	249	9 216	6 749	2 467	5 644
Daun	15 448	191	6 394	5 009	1 385	3 625
Trier-Saarburg	23 110	347	9 837	7 139	2 698	5 155
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	15 288	32	7 155	6 518	637	3 200
Kaiserslautern	48 858	56	13 433	11 536	1 897	10 369
Landau in der Pfalz	17 410	78	3 119	2 556	563	4 693
Ludwigshafen am Rhein	90 484	324	51 924	48 274	3 650	10 684
Mainz	97 420	227	17 475	14 361	3 114	19 523
Neustadt an der Weinstrasse	15 624	195	3 326	1 934	1 392	4 051
Pirmasens	19 115	26	7 094	6 320	774	4 305
Speyer	21 767	51	6 127	5 190	937	4 494
Worms	26 813	144	9 210	7 596	1 614	6 560
Zweibrücken	13 280	88	5 256	4 719	537	2 604
Landkreise						
Alzey-Worms	23 118	545	6 340	3 944	2 396	6 333
Bad Dürkheim	26 578	563	8 247	6 283	1 964	6 458
Donnersbergkreis	17 240	175	8 499	7 367	1 132	2 685
Germersheim	36 181	319	18 091	16 234	1 857	8 000
Kaiserslautern	20 978	287	6 236	4 181	2 055	4 452
Kusel	12 246	131	4 700	3 783	917	2 262
Südliche Weinstrasse	22 687	475	8 035	6 007	2 028	5 595
Rhein-Pfalz-Kreis	21 246	1 395	6 731	3 840	2 891	6 389
Mainz-Bingen	42 573	876	16 180	12 973	3 207	12 373
Südwestpfalz	14 889	232	6 129	4 591	1 538	4 068
Rheinland-Pfalz	1 168 245	11 334	415 482	338 171	77 311	262 025
kreisfreie Städte	476 427	1 664	145 966	126 497	19 469	99 105
Landkreise	691 818	9 670	269 516	211 674	57 842	162 920

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten

schaftsabschnitt <sup>1)</sup>

davon			Sonstige Dienstleistungen	davon			
Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
10 877	1 593	4 005	34 425	5 441	7 490	9 586	11 908
3 687	1 767	1 264	11 916	1 205	1 841	2 268	6 602
5 691	644	1 313	9 999	623	1 872	1 819	5 685
7 165	1 200	1 580	17 491	1 255	3 645	2 358	10 233
3 828	692	661	10 097	802	1 029	3 182	5 084
2 715	725	623	6 939	570	1 225	1 681	3 463
9 888	1 195	2 827	19 204	1 134	3 691	3 225	11 154
7 538	1 010	2 894	18 046	1 156	3 330	2 410	11 150
3 942	908	1 683	11 010	772	2 658	1 648	5 932
3 716	927	821	10 687	579	1 552	2 229	6 327
8 699	1 360	2 404	17 332	1 491	4 099	3 175	8 567
8 061	2 117	1 969	25 019	1 583	4 222	4 013	15 201
4 160	1 142	1 212	10 486	845	1 966	1 947	5 728
4 070	798	776	8 454	931	1 201	2 311	4 011
2 013	807	805	5 238	275	907	1 193	2 863
3 823	601	731	7 764	522	1 349	1 201	4 692
2 214	331	655	4 900	298	976	1 276	2 350
7 117	1 423	1 829	24 997	1 428	6 477	7 239	9 853
3 919	400	374	9 518	730	2 163	1 574	5 051
6 378	816	3 490	27 546	1 928	9 532	3 626	12 460
11 422	2 737	5 364	60 192	6 523	13 357	8 748	31 564
3 009	490	552	7 998	419	1 880	1 261	4 438
3 151	271	883	7 689	650	1 586	1 701	3 752
2 648	621	1 225	11 091	709	2 105	2 269	6 008
4 139	612	1 809	10 887	737	3 538	1 513	5 099
1 868	374	362	5 331	201	1 399	735	2 996
3 978	679	1 676	9 896	630	3 536	1 505	4 225
4 190	1 347	921	11 307	1 123	2 008	2 128	6 048
1 805	299	581	5 881	455	778	1 301	3 347
6 218	490	1 292	9 768	730	2 452	1 909	4 677
2 915	579	958	10 003	298	1 077	3 629	4 999
1 691	333	238	5 152	540	647	1 183	2 782
3 995	915	685	8 578	598	1 089	1 296	5 595
4 222	577	1 590	6 728	651	1 571	1 085	3 421
8 895	865	2 613	13 133	829	3 425	2 392	6 487
3 027	560	481	4 456	293	678	797	2 688
176 674	32 205	53 146	479 158	38 954	102 351	91 413	246 440
64 803	11 785	22 517	229 593	20 647	54 725	43 541	110 680
111 871	20 420	30 629	249 565	18 307	47 626	47 872	135 760

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
<b>Insgesamt</b>										
Arbeiter/ -innen										
Land- u.Forstwirtschaft; Fischerei	8 566	848	1 086	924	2 398	1 998	684	370	207	51
Produzierendes Gewerbe	264 396	17 719	23 817	23 079	72 549	75 966	29 066	16 085	5 515	600
Bergbau	2 009	38	69	113	503	691	273	183	112	27
Verarbeitendes Gewerbe	197 751	10 502	15 721	16 511	54 860	59 959	23 139	12 571	4 084	404
Energie- und Wasser- versorgung	4 451	460	399	230	1 039	1 247	541	400	128	7
Baugewerbe	60 185	6 719	7 628	6 225	16 147	14 069	5 113	2 931	1 191	162
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	115 257	7 580	13 144	12 086	30 648	30 599	11 475	6 279	2 568	878
Handel	51 759	4 422	6 256	5 447	13 784	13 140	4 756	2 585	1 061	308
Gastgewerbe	25 978	2 592	4 475	3 327	6 354	5 488	2 057	1 139	434	112
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	37 520	566	2 413	3 312	10 510	11 971	4 662	2 555	1 073	458
Sonstige Dienstleistungen	112 308	5 423	9 950	8 799	25 051	33 529	15 041	9 401	4 058	1 056
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	943	4	17	18	129	308	200	150	88	29
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	35 197	1 087	4 247	3 844	9 184	9 736	3 766	2 061	822	450
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	25 203	687	968	1 381	4 958	8 427	4 203	2 997	1 429	153
Zusammen <sup>2)</sup>	50 965	3 645	4 718	3 556	10 780	15 058	6 872	4 193	1 719	424
	500 683	31 609	48 022	44 895	130 667	142 132	56 279	32 144	12 350	2 585
Angestellte										
Land- u.Forstwirtschaft; Fischerei	2 768	52	134	197	840	908	309	194	102	32
Produzierendes Gewerbe	151 086	4 378	9 369	11 010	43 963	46 501	17 961	11 968	5 223	713
Bergbau	1 086	28	47	60	265	339	146	117	73	11
Verarbeitendes Gewerbe	127 022	3 551	7 937	9 454	37 160	39 131	14 857	10 071	4 380	481
Energie- und Wasser- versorgung	5 852	142	324	285	1 419	2 031	938	550	156	7
Baugewerbe	17 126	657	1 061	1 211	5 119	5 000	2 020	1 230	614	214
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	146 768	6 516	16 131	14 869	40 973	40 040	14 961	8 935	3 543	800
Handel	124 915	5 457	13 294	12 290	34 851	34 669	12 941	7 774	3 061	578
Gastgewerbe	6 227	423	923	700	1 554	1 486	570	352	154	65
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	15 626	636	1 914	1 879	4 568	3 885	1 450	809	328	157
Sonstige Dienstleistungen	366 850	14 513	34 985	39 216	99 004	107 057	39 700	22 208	8 744	1 423
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	38 011	903	3 800	4 191	10 870	10 610	4 485	2 355	750	47
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	67 154	2 699	7 669	8 399	21 692	16 489	5 408	3 165	1 277	356
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	66 210	1 806	3 514	4 519	14 876	21 915	10 034	6 430	2 727	389
Zusammen <sup>2)</sup>	195 475	9 105	20 002	22 107	51 566	58 043	19 773	10 258	3 990	631
	667 562	25 465	60 626	65 306	184 798	194 528	72 943	43 312	17 615	2 969
Insgesamt										
Land- u.Forstwirtschaft; Fischerei	11 334	900	1 220	1 121	3 238	2 906	993	564	309	83
Produzierendes Gewerbe	415 482	22 097	33 186	34 089	116 512	122 467	47 027	28 053	10 738	1 313
Bergbau	3 095	66	116	173	768	1 030	419	300	185	38
Verarbeitendes Gewerbe	324 773	14 053	23 658	25 965	92 020	99 090	37 996	22 642	8 464	885
Energie- und Wasser- versorgung	10 303	602	723	515	2 458	3 278	1 479	950	284	14
Baugewerbe	77 311	7 376	8 689	7 436	21 266	19 069	7 133	4 161	1 805	376
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	262 025	14 096	29 275	26 955	71 621	70 639	26 436	15 214	6 111	1 678
Handel	176 674	9 879	19 550	17 737	48 635	47 809	17 697	10 359	4 122	886
Gastgewerbe	32 205	3 015	5 398	4 027	7 908	6 974	2 627	1 491	588	177
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	53 146	1 202	4 327	5 191	15 078	15 856	6 112	3 364	1 401	615
Sonstige Dienstleistungen	479 158	19 936	44 935	48 015	124 055	140 586	54 741	31 609	12 802	2 479
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	38 954	907	3 817	4 209	10 999	10 918	4 685	2 505	838	76
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	102 351	3 786	11 916	12 243	30 876	26 225	9 174	5 226	2 099	806
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	91 413	2 493	4 482	5 900	19 834	30 342	14 237	9 427	4 156	542
Zusammen <sup>2)</sup>	246 440	12 750	24 720	25 663	62 346	73 101	26 645	14 451	5 709	1 055
	1 168 245	57 074	108 648	110 201	315 465	336 660	129 222	75 456	29 965	5 554

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
<b>darunter weiblich</b>										
Arbeiter/ -innen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	1 729	172	242	216	446	382	140	71	49	11
Produzierendes Gewerbe	31 947	1 066	2 199	2 101	7 950	11 022	4 634	2 306	576	93
Bergbau	50	-	-	-	8	21	7	5	4	-
Verarbeitendes Gewerbe	30 428	925	1 990	1 990	7 610	10 620	4 463	2 208	544	78
Energie- und Wasser- versorgung	283	14	10	6	46	102	57	36	.	.
Baugewerbe	1 186	127	197	102	286	279	107	57	17	14
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	33 038	1 922	3 942	3 171	7 884	9 593	3 778	1 845	685	218
Handel	11 062	490	1 059	991	2 708	3 427	1 350	706	262	69
Gastgewerbe	14 755	1 299	2 465	1 627	3 355	3 552	1 412	730	253	62
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	7 221	133	418	553	1 821	2 614	1 016	409	170	87
Sonstige Dienstleistungen	55 197	2 579	4 195	3 500	11 240	17 710	8 373	5 128	1 940	532
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	652	4	10	6	67	217	144	114	68	22
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	13 367	262	1 008	999	3 265	4 505	1 832	963	347	186
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 540	84	186	322	1 235	2 686	1 474	1 041	440	72
Zusammen <sup>2)</sup>	33 638	2 229	2 991	2 173	6 673	10 302	4 923	3 010	1 085	252
	121 957	5 755	10 591	8 989	27 523	38 714	16 928	9 352	3 251	854
Angestellte										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	1 535	28	82	115	503	518	153	89	36	11
Produzierendes Gewerbe	60 292	2 698	5 772	5 850	18 071	16 510	6 434	3 649	1 094	214
Bergbau	418	19	25	32	117	111	64	35	12	3
Verarbeitendes Gewerbe	49 495	2 271	4 977	5 097	14 934	13 284	5 088	2 884	815	145
Energie- und Wasser- versorgung	1 937	95	193	143	561	548	234	136	.	.
Baugewerbe	8 442	313	577	578	2 459	2 567	1 048	594	241	65
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	92 802	3 918	10 511	9 442	25 253	26 206	9 841	5 558	1 731	342
Handel	80 513	3 259	8 703	7 929	21 993	23 148	8 704	4 971	1 539	267
Gastgewerbe	4 183	313	672	467	988	1 030	384	225	73	31
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	8 106	346	1 136	1 046	2 272	2 028	753	362	119	44
Sonstige Dienstleistungen	250 214	11 888	26 844	27 852	66 221	73 755	25 805	13 324	4 033	492
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21 490	569	2 371	2 526	6 499	6 019	2 218	1 061	206	21
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	36 813	1 911	5 005	4 769	10 960	8 903	2 984	1 649	507	125
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	41 758	1 319	2 519	3 148	10 200	14 107	5 938	3 463	1 021	43
Zusammen <sup>2)</sup>	150 153	8 089	16 949	17 409	38 562	44 726	14 665	7 151	2 299	303
	404 892	18 534	43 212	43 266	110 062	117 000	42 239	22 623	6 897	1 059
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 264	200	324	331	949	900	293	160	85	22
Produzierendes Gewerbe	92 239	3 764	7 971	7 951	26 021	27 532	11 068	5 955	1 670	307
Bergbau	468	19	27	35	125	132	71	40	16	3
Verarbeitendes Gewerbe	79 923	3 196	6 967	7 087	22 544	23 904	9 551	5 092	1 359	223
Energie- und Wasser- versorgung	2 220	109	203	149	607	650	291	172	.	.
Baugewerbe	9 628	440	774	680	2 745	2 846	1 155	651	258	79
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	125 840	5 840	14 453	12 613	33 137	35 799	13 619	7 403	2 416	560
Handel	91 575	3 749	9 762	8 920	24 701	26 575	10 054	5 677	1 801	336
Gastgewerbe	18 938	1 612	3 137	2 094	4 343	4 582	1 796	955	326	93
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	15 327	479	1 554	1 599	4 093	4 642	1 769	771	289	131
Sonstige Dienstleistungen	305 411	14 467	31 039	31 352	77 461	91 465	34 178	18 452	5 973	1 024
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	22 142	573	2 381	2 532	6 566	6 236	2 362	1 175	274	43
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	50 180	2 173	6 013	5 768	14 225	13 408	4 816	2 612	854	311
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	49 298	1 403	2 705	3 470	11 435	16 793	7 412	4 504	1 461	115
Zusammen <sup>2)</sup>	183 791	10 318	19 940	19 582	45 235	55 028	19 588	10 161	3 384	555
	526 849	24 289	53 803	52 255	137 585	155 714	59 167	31 975	10 148	1 913

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		Insgesamt	Arbeiter/-innen		An-gestellte	zu-sammen	Arbeiter/-innen	An-gestellte
			zu-sammen	Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>				
<b>Insgesamt</b>								
A + B	Land- und Forstwirtschaft							
	Fischerei	11 334	8 566	3 588	2 768	900	381	519
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 095	2 009	1 171	1 086	114	37	77
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	33	19	13	14	.	-	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 062	1 990	1 158	1 072	112	37	75
D	Verarbeitendes Gewerbe	324 773	197 751	89 988	127 022	19 007	6 960	12 047
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	35 141	19 117	8 099	16 024	3 171	1 023	2 148
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	7 732	5 269	1 322	2 463	447	252	195
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9 453	7 219	3 174	2 234	332	118	214
DE	Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	21 161	11 322	3 797	9 839	1 750	530	1 220
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	144	71	34	73	14	4	10
DG	Chemische Industrie	62 500	27 607	16 152	34 893	6 072	1 839	4 233
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	24 240	17 803	4 787	6 437	662	284	378
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19 011	11 807	4 911	7 204	753	227	526
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47 876	35 001	14 908	12 875	1 776	844	932
DK	Maschinenbau	38 175	23 252	14 738	14 923	1 076	309	767
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	22 984	12 811	6 397	10 173	1 538	808	730
DM	Fahrzeugbau	26 085	19 197	8 512	6 888	861	486	375
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	10 271	7 275	3 157	2 996	555	236	319
E	Energie- und Wasserversorgung	10 303	4 451	3 035	5 852	941	267	674
F	Baugewerbe	77 311	60 185	36 640	17 126	2 773	596	2 177
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	36 141	28 208	17 352	7 933	954	197	757
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	176 674	51 759	20 015	124 915	39 249	5 405	33 844
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	39 146	14 396	4 011	24 750	3 882	1 185	2 697
52	Einzelhandel	90 132	14 690	4 979	75 442	31 839	3 036	28 803
H	Gastgewerbe	32 205	25 978	6 214	6 227	6 626	5 618	1 008
I	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	53 146	37 520	13 407	15 626	8 266	6 099	2 167
60-63	Verkehr	40 755	27 747	9 941	13 008	3 149	1 764	1 385
64	Nachrichtenübermittlung	12 391	9 773	3 466	2 618	5 117	4 335	782
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 954	943	78	38 011	7 393	576	6 817
65	dar.: Kreditgewerbe	30 883	873	53	30 010	6 062	559	5 503
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	102 351	35 197	7 330	67 154	16 817	7 851	8 966
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	25 068	945	375	24 123	3 764	203	3 561
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	91 413	25 203	8 248	66 210	25 463	6 220	19 243
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	56 151	15 879	5 011	40 272	18 447	4 976	13 471
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 452	5 907	1 980	9 545	3 317	703	2 614
M	Erziehung und Unterricht	41 544	6 270	653	35 274	18 951	3 659	15 292
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	148 522	21 055	2 549	127 467	46 002	8 519	37 483
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	95 752	9 719	1 298	86 033	27 294	3 670	23 624
85.3	Sozialwesen	52 770	11 336	1 251	41 434	18 708	4 849	13 859
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	54 698	22 434	7 001	32 264	11 618	3 674	7 944
P	Private Haushalte	1 676	1 206	155	470	620	464	156
	Insgesamt <sup>3)</sup>	1 168 245	500 683	200 133	667 562	204 770	56 336	148 434

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachge-wiesen. – 2) Einschließlich „Meister/-in“. – 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			
		Insgesamt	Arbeiter/-innen		An-gestellte	zu-sammen	Arbeiter/-innen	An-gestellte
			zu-sammen	Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>				
darunter weiblich								
A + B	Land- und Forstwirtschaft							
	Fischerei	3 264	1 729	577	1 535	665	220	445
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	468	50	6	418	95	26	69
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	6	.	-	5	.	-	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	462	49	6	413	93	26	67
D	Verarbeitendes Gewerbe	79 923	30 428	4 644	49 495	14 411	4 731	9 680
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	16 532	5 024	907	11 508	2 903	842	2 061
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	4 088	2 835	670	1 253	405	226	179
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 555	574	49	981	276	77	199
DE	Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	7 195	2 493	378	4 702	1 427	380	1 047
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	31	6	-	25	13	3	10
DG	Chemische Industrie	13 954	3 153	579	10 801	3 464	782	2 682
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 317	2 242	89	2 075	460	151	309
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 806	1 207	156	2 599	606	155	451
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	8 437	3 765	212	4 672	1 486	646	840
DK	Maschinenbau	5 529	1 393	138	4 136	871	203	668
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	8 012	4 498	961	3 514	1 321	720	601
DM	Fahrzeugbau	3 359	1 650	259	1 709	671	338	333
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	3 108	1 588	246	1 520	508	208	300
E	Energie- und Wasserversorgung	2 220	283	35	1 937	721	162	559
F	Baugewerbe	9 628	1 186	316	8 442	2 200	196	2 004
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	3 439	232	55	3 207	728	42	686
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	91 575	11 062	1 930	80 513	36 258	4 102	32 156
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	14 837	2 980	322	11 857	3 346	900	2 446
52	Einzelhandel	64 204	5 968	1 262	58 236	30 123	2 454	27 669
H	Gastgewerbe	18 938	14 755	2 783	4 183	4 855	4 078	777
I	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	15 327	7 221	1 494	8 106	5 700	3 894	1 806
60-63	Verkehr	8 935	2 227	388	6 708	1 852	718	1 134
64	Nachrichtenübermittlung	6 392	4 994	1 106	1 398	3 848	3 176	672
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	22 142	652	10	21 490	6 919	547	6 372
65	dar.: Kreditgewerbe	17 861	622	4	17 239	5 688	534	5 154
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	50 180	13 367	537	36 813	14 086	6 603	7 483
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	17 872	409	87	17 463	3 425	177	3 248
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	49 298	7 540	234	41 758	23 227	5 543	17 684
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	30 874	5 236	121	25 638	16 653	4 482	12 171
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	7 656	1 374	63	6 282	3 127	594	2 533
M	Erziehung und Unterricht	30 767	4 301	104	26 466	16 307	3 551	12 756
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	119 325	15 648	1 101	103 677	43 274	8 153	35 121
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	78 420	7 167	408	71 253	25 886	3 538	22 348
85.3	Sozialwesen	40 905	8 481	693	32 424	17 388	4 615	12 773
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	32 196	12 597	4 276	19 599	9 767	3 052	6 715
P	Private Haushalte	1 503	1 092	130	411	575	433	142
	Insgesamt <sup>3)</sup>	526 849	121 957	18 166	404 892	179 082	45 298	133 784

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachge-wiesen. – 2) Einschließlich „Meister/-in“. – 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Und zwar						
		männlich	weiblich	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Ange-stellte <sup>2)</sup>	Auszu-bildende	deutsche	aus-ländische
							Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tier-züchter, Fischereiberufe	14 300	10 702	3 598	12 458	1 842	1 740	13 094	1 205
Bergleute, Mineralgewinner	651	640	11	618	33	6	620	31
Fertigungsberufe	341 711	292 620	49 091	314 767	26 944	32 098	309 219	32 422
davon								
Steinbearbeiter, Bau-stoffhersteller	3 354	3 049	305	3 199	155	197	3 010	343
Keramiker, Glasmacher	4 091	3 311	780	3 888	203	75	3 178	912
Chemiearbeiter, Kunst-stoffverarbeiter	32 607	27 989	4 618	29 738	2 869	982	28 592	4 007
darunter								
Chemiearbeiter	22 394	20 063	2 331	19 828	2 566	716	19 682	2 708
Papierhersteller, -ver-arbeiter, Drucker	10 888	8 391	2 497	9 458	1 430	431	9 994	892
darunter								
Drucker	5 360	4 230	1 130	4 248	1 112	269	5 164	196
Holzaufbereiter, Holz-warenfertiger und ver-wandte Berufe	2 351	2 140	211	2 214	137	27	2 103	247
Metallerzeuger, -bear-beiter	18 594	17 382	1 212	18 037	557	837	16 077	2 514
darunter								
Metallverformer (spanend)	7 669	7 511	158	7 443	226	602	7 066	603
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	83 286	79 421	3 865	75 622	7 664	14 085	79 086	4 192
darunter								
Schlosser	33 350	33 031	319	31 582	1 768	3 817	31 557	1 790
Mechaniker	23 593	23 151	442	20 889	2 704	5 769	22 433	1 159
Elektriker	28 214	27 329	885	24 278	3 936	5 012	27 306	901
Montierer und Metall-berufe, a.n.g.	21 527	15 937	5 590	21 066	461	217	18 244	3 283
Textil- und Beklei-dungsberufe	3 080	1 057	2 023	2 847	233	139	2 716	363
darunter								
Textilverarbeiter	1 790	216	1 574	1 627	163	84	1 655	134
Lederhersteller, Leder-und Fellverarbeiter	3 328	1 406	1 922	3 004	324	122	2 913	415
Ernährungsberufe	33 504	19 769	13 735	30 519	2 985	3 262	28 592	4 901
darunter								
Speisenbereiter	19 506	8 520	10 986	17 697	1 809	1 565	15 605	3 893
Bauberufe	31 464	31 207	257	29 899	1 565	2 160	28 244	3 210
darunter								
Maurer, Betonbauer	10 388	10 355	33	9 710	678	816	9 330	1 057
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 702	7 270	432	7 258	444	791	6 945	754
Tischler, Modellbauer	11 216	10 857	359	10 561	655	1 827	10 804	411
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 113	8 564	549	8 724	389	1 751	8 421	692
Warenprüfer, Versand-fertigmacher	15 460	9 575	5 885	13 599	1 861	79	13 611	1 845
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits-angabe	14 295	10 559	3 736	13 652	643	69	12 149	2 137
Maschinisten und zuge-hörige Berufe	7 637	7 407	230	7 204	433	35	7 234	403

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. – 2) Einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung.

noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Und zwar						
		männlich	weiblich	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Ange-stellte <sup>2)</sup>	Auszu-bildende	deutsche	aus-ländische
							Beschäftigte	
Technische Berufe	77 178	64 091	13 087	4 858	72 320	2 416	75 203	1 955
davon								
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 523	20 253	2 270	285	22 238	128	21 674	838
darunter								
Ingenieure	18 280	16 635	1 645	251	18 029	110	17 731	542
Techniker, technische								
Sonderfachkräfte	54 655	43 838	10 817	4 573	50 082	2 288	53 529	1 117
darunter								
Techniker	38 511	34 739	3 772	3 200	35 311	566	37 684	820
Dienstleistungsberufe	722 996	266 958	456 038	163 099	559 897	48 610	690 638	32 087
davon								
Warenkaufleute	90 102	28 833	61 269	5 308	84 794	7 408	86 841	3 219
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
darunter	41 708	19 434	22 274	694	41 014	3 423	41 033	663
Bank- Versicherungskaufleute	33 419	15 161	18 258	39	33 380	2 406	33 068	343
Verkehrsberufe	86 764	71 336	15 428	73 347	13 417	891	80 377	6 370
darunter								
Berufe des Landverkehrs	37 571	35 531	2 040	34 520	3 051	197	35 965	1 603
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	240 298	81 562	158 736	5 452	234 846	13 933	234 506	5 702
darunter								
Bürofach-, Bürohilfskräfte	185 538	50 401	135 137	3 433	182 105	11 393	181 438	4 037
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	15 925	12 645	3 280	8 977	6 948	987	15 307	616
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 494	5 704	4 790	1 090	9 404	758	9 898	587
Gesundheitsdienstberufe	92 507	14 609	77 898	2 997	89 510	9 612	89 605	2 869
darunter								
Ärzte, Apotheker	9 613	4 975	4 638	818	8 795	435	9 156	455
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	72 733	18 714	54 019	2 120	70 613	6 434	70 293	2 407
darunter								
Sozialpflegerische Berufe	50 842	7 969	42 873	1 474	49 368	6 026	49 738	1 082
Lehrer	13 419	6 054	7 365	273	13 146	152	12 602	809
Allgemeine Dienstleistungsberufe	72 465	14 121	58 344	63 114	9 351	5 164	62 778	9 654
darunter								
Reinigungsberufe	37 396	8 413	28 983	35 240	2 156	221	31 586	5 800
Sonstige Arbeitskräfte	11 315	6 334	4 981	4 834	6 481	5 371	10 438	873
Insgesamt <sup>3)</sup>	1 168 245	641 396	526 849	500 683	667 562	90 294	1 099 299	68 580

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. – 2) Einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung.. – 3) Einschließlich Fälle ohne Berufsangabe.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort  
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter					ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung					
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer				
			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>	Fachhoch- schule <sup>4)</sup>	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität <sup>5)</sup>		
Insgesamt							
Pflanzenbauer, Tier- züchter, Fischereiberufe	14 300	8 006	7 430	330	246	4 435	
Bergleute, Mineralgewinner	651	324	322	.	-	274	
Fertigungsberufe	341 711	208 946	207 760	789	397	98 895	
davon							
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	3 354	1 519	1 513	.	.	1 356	
Keramiker, Glasmacher	4 091	2 026	2 008	11	7	1 726	
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	32 607	19 884	19 747	62	75	11 676	
darunter							
Chemiearbeiter	22 394	15 350	15 229	53	68	6 646	
Papierhersteller, -ver- arbeiter, Drucker	10 888	6 413	6 374	23	16	3 554	
darunter							
Drucker	5 360	3 900	3 869	16	15	949	
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und ver- wandte Berufe	2 351	1 077	1 066	7	4	1 060	
Metallerzeuger, -bear- beiter	18 594	12 604	12 573	19	12	4 844	
darunter							
Metallverformer (spanend)	7 669	5 754	5 737	11	6	1 501	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	83 286	61 347	61 105	190	52	16 779	
darunter							
Schlosser	33 350	25 847	25 771	65	11	5 329	
Mechaniker	23 593	16 111	16 047	51	13	6 129	
Elektriker	28 214	21 240	21 066	143	31	5 605	
Montierer und Metall- berufe, a.n.g.	21 527	11 348	11 310	21	17	9 004	
Textil- und Beklei- dungsberufe	3 080	1 622	1 604	11	7	1 158	
darunter							
Textilverarbeiter	1 790	993	985	4	4	517	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 328	926	921	5	-	1 996	
Ernährungsberufe	33 504	15 942	15 815	68	59	10 861	
darunter							
Speisenbereiter	19 506	7 187	7 142	17	28	6 965	
Bauberufe	31 464	17 775	17 717	39	19	8 671	
darunter							
Maurer, Betonbauer	10 388	7 272	7 260	.	.	1 806	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 702	4 900	4 888	6	6	1 674	
Tischler, Modellbauer	11 216	7 762	7 727	26	9	2 522	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 113	6 132	6 120	.	.	2 293	
Warenprüfer, Versand- fertigmacher	15 460	6 842	6 673	111	58	6 793	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	14 295	4 104	4 069	18	17	5 976	
Maschinisten und zuge- hörige Berufe	7 637	5 483	5 464	13	6	1 347	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. – 3. Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort  
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>	Fachhoch- schule <sup>4)</sup>		wissen- schaftlichen Hochschule, Universität <sup>5)</sup>
<b>Insgesamt</b>						
Technische Berufe	77 178	69 720	48 383	12 061	9 276	4 091
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 523	21 193	4 413	8 930	7 850	388
darunter						
Ingenieure	18 280	17 058	3 859	8 337	4 862	355
Techniker, technische Sonderfachkräfte	54 655	48 527	43 970	3 131	1 426	3 703
darunter						
Techniker	38 511	34 954	31 040	2 751	1 163	1 709
Dienstleistungsberufe	722 996	524 939	469 461	16 900	38 578	119 591
davon						
Warenkaufleute	90 102	67 144	65 098	975	1 071	13 099
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe	41 708	35 020	32 824	1 013	1 183	5 162
darunter						
Bank- Versicherungs- kaufleute	33 419	29 169	27 358	838	973	3 844
Verkehrsberufe	86 764	49 195	48 850	190	155	21 629
darunter						
Berufe des Landver- kehrs	37 571	22 923	22 852	41	30	7 043
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe	240 298	195 694	177 361	7 268	11 065	25 867
darunter						
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	185 538	150 905	142 742	3 382	4 781	20 642
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	15 925	11 016	9 309	124	1 583	2 601
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 494	6 672	4 230	675	1 767	1 228
Gesundheitsdienstberufe	92 507	75 770	66 499	468	8 803	11 135
darunter						
Ärzte, Apotheker	9 613	9 268	868	59	8 341	100
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe	72 733	60 530	41 661	6 029	12 840	8 518
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	50 842	42 102	36 308	3 997	1 797	6 880
Lehrer	13 419	12 018	3 733	923	7 362	439
Allgemeine Dienstlei- stungsberufe	72 465	23 898	23 629	158	111	30 352
darunter						
Reinigungsberufe	37 396	7 852	7 808	26	18	19 753
Sonstige Arbeitskräfte	11 315	3 494	3 093	165	236	5 800
Insgesamt <sup>6)</sup>	1 168 245	815 430	736 450	30 247	48 733	233 139

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. – 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung. – 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort  
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung		
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				zusammen			
		darunter mit Abschluss an einer			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>			Fachhoch- schule <sup>4)</sup>	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität <sup>5)</sup>
darunter weiblich									
Pflanzenbauer, Tier- züchter, Fischereiberufe	3 598	1 941	1 796	90	55	1 141			
Bergleute, Mineralgewinner	11	8	7	.	-	3			
Fertigungsberufe	49 091	18 279	18 079	104	96	23 341			
davon									
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	305	121	120	.	-	165			
Keramiker, Glasmacher	780	297	294	.	.	390			
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	4 618	1 774	1 746	10	18	2 533			
darunter									
Chemiearbeiter	2 331	1 139	1 114	8	17	1 068			
Papierhersteller, -ver- arbeiter, Drucker	2 497	1 080	1 064	11	5	1 154			
darunter									
Drucker	1 130	724	712	8	4	282			
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und ver- wandte Berufe	211	59	54	.	.	139			
Metallerzeuger, -bear- beiter	1 212	527	525	-	.	594			
darunter									
Metallverformer (spanend)	158	68	67	-	.	62			
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 865	2 475	2 445	20	10	985			
darunter									
Schlosser	319	167	163	.	.	115			
Mechaniker	442	237	234	.	.	166			
Elektriker	885	468	464	.	.	313			
Montierer und Metall- berufe, a.n.g.	5 590	1 915	1 907	4	4	3 347			
Textil- und Beklei- dungsberufe	2 023	1 048	1 041	3	4	735			
darunter									
Textilverarbeiter	1 574	883	878	.	.	459			
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 922	388	387	.	-	1 289			
Ernährungsberufe	13 735	4 625	4 591	16	18	6 133			
darunter									
Speisenbereiter	10 986	3 475	3 448	12	15	4 861			
Bauberufe	257	92	92	-	-	105			
darunter									
Maurer, Betonbauer	33	7	7	-	-	13			
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	432	225	223	.	.	153			
Tischler, Modellbauer	359	195	192	.	.	127			
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	549	261	259	.	-	239			
Warenprüfer, Versand- fertigmacher	5 885	1 767	1 732	21	14	3 211			
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	3 736	847	831	6	10	1 658			
Maschinisten und zuge- hörige Berufe	230	115	112	.	.	71			

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. – 3. Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort  
nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule <sup>3)</sup>	Fachhoch- schule <sup>4)</sup>	wissen- schaftlichen Hochschule, Universität <sup>5)</sup>	
noch: darunter weiblich						
Technische Berufe davon	13 087	11 290	8 908	1 199	1 183	1 188
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker darunter	2 270	2 083	452	777	854	67
Ingenieure	1 645	1 477	314	685	478	60
Techniker, technische Sonderfachkräfte darunter	10 817	9 207	8 456	422	329	1 121
Techniker	3 772	3 334	2 823	286	225	231
Dienstleistungsberufe davon	456 038	331 529	306 821	7 578	17 130	77 617
Warenkaufleute	61 269	44 522	43 907	273	342	9 554
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe darunter	22 274	18 280	17 560	356	364	3 168
Bank- Versicherungs- kaufleute	18 258	15 596	15 040	291	265	2 443
Verkehrsberufe darunter	15 428	8 400	8 328	32	40	3 888
Berufe des Landver- kehrs	2 040	1 191	1 185	.	.	356
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe darunter	158 736	128 703	122 534	2 472	3 697	17 802
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	135 137	109 709	105 618	1 687	2 404	14 959
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	3 280	2 027	1 337	37	653	675
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 790	3 062	1 961	282	819	616
Gesundheitsdienstberufe darunter	77 898	62 822	58 415	365	4 042	9 970
Ärzte, Apotheker	4 638	4 375	638	35	3 702	75
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe darunter	54 019	44 853	34 095	3 656	7 102	6 705
Sozialpflegerische Berufe	42 873	35 462	31 713	2 597	1 152	5 956
Lehrer	7 365	6 657	1 654	510	4 493	206
Allgemeine Dienstlei- stungsberufe darunter	58 344	18 860	18 684	105	71	25 239
Reinigungsberufe	28 983	5 095	5 072	13	10	16 024
Sonstige Arbeitskräfte	4 981	1 531	1 350	65	116	2 494
Insgesamt <sup>6)</sup>	526 849	364 579	336 962	9 037	18 580	105 810

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. – 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. – 4) Einschl. Ingenieurschulen. – 5) Einschl. Lehrerausbildung. – 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2003 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo <sup>1)</sup> (+) Einpendler (-) Auspendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Kreisfreie Stadt Koblenz	62 014	29 545	31 977	15 564	30 037
Landkreise					
Ahrweiler	27 466	12 932	39 389	17 738	- 11 923
Altenkirchen (Westerwald)	32 433	13 456	42 567	17 183	- 10 134
Bad Kreuznach	42 671	20 178	50 127	22 263	- 7 456
Birkenfeld	24 355	11 419	27 433	12 150	- 3 078
Cochem-Zell	15 868	7 631	19 986	8 694	- 4 118
Mayen-Koblenz	51 889	22 371	67 579	30 572	- 15 690
Neuwied	53 613	23 701	58 751	26 029	- 5 138
Rhein-Hunsrück-Kreis	29 288	12 476	34 084	14 686	- 4 796
Rhein-Lahn-Kreis	27 074	13 168	40 964	18 410	- 13 890
Westerwaldkreis	55 683	23 237	65 979	27 974	- 10 296
Kreisfreie Stadt Trier	48 354	23 573	26 746	12 967	21 608
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	31 618	13 688	35 429	15 327	- 3 811
Bitburg-Prüm	23 566	9 713	25 947	11 128	- 2 381
Daun	15 448	6 608	18 792	7 821	- 3 344
Trier-Saarburg	23 110	10 483	40 417	18 455	- 17 307
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	15 288	6 715	15 567	6 546	- 279
Kaiserslautern	48 858	20 931	29 954	13 739	18 904
Landau in der Pfalz	17 410	9 258	13 380	6 276	4 030
Ludwigshafen am Rhein	90 484	32 100	52 558	22 142	37 926
Mainz	97 420	48 187	64 979	30 770	32 441
Neustadt an der Weinstrasse	15 624	8 302	16 285	7 277	- 661
Pirmasens	19 115	9 146	12 830	5 965	6 285
Speyer	21 767	11 316	16 919	7 833	4 848
Worms	26 813	11 650	26 323	11 163	490
Zweibrücken	13 280	5 705	11 160	5 020	2 120
Landkreise					
Alzey-Worms	23 118	11 329	43 617	18 766	- 20 499
Bad Dürkheim	26 578	13 177	44 114	18 809	- 17 536
Donnersbergkreis	17 240	7 309	26 259	10 937	- 9 019
Germersheim	36 181	12 872	44 368	18 785	- 8 187
Kaiserslautern	20 978	10 264	34 756	15 326	- 13 778
Kusel	12 246	6 606	25 388	10 311	- 13 142
Südliche Weinstrasse	22 687	10 796	35 681	15 842	- 12 994
Rhein-Pfalz-Kreis	21 246	9 817	51 211	21 747	- 29 965
Mainz-Bingen	42 573	19 719	70 633	31 857	- 28 060
Südwestpfalz	14 889	7 471	33 441	14 740	- 18 552
Rheinland-Pfalz	1 168 245	526 849	1 295 590	570 812	- 127 345
kreisfreie Städte	476 427	216 428	318 678	145 262	157 749
Landkreise	691 818	310 421	976 912	425 550	- 285 09

1) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

## Anhang

### Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position <sup>1)</sup>
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>A + B</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>C - F</b>
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	<b>G - I</b>
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>J - Q</b>
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).